

Brockes, Barthold Heinrich: Von GOTT (1730)

1 Der Meinung träumt nun Epicur entgegen;
2 Als ob ein grosses weites Leer
3 Von Göttern dort bewohnet wär,
4 Die nicht einmal, in ihrer Ruh, das Regen
5 Der Himmel würdigen zu hören,
6 Die an dem Regiment der Welt sich gar nicht kehren,
7 Und die ihr höchstes Glück, da sie unsterblich seyn,
8 Jm tieffsten Müssiggange setzen.
9 Sie überlassen uns dem
10 Ein Schluß, den wir mit Recht der GOTTHEIT schimpf-
11 lich schätzen!

(Textopus: Von GOTT. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5715>)